

Radeberger Musikproduzent räumt die Disco-Charts ab

Radeberg

Alexander Bormann sorgt mit DSDS-Star Judith Burmeister und ihrem gemeinsamen Lied „Sound of summer“ für reichlich Wirbel.

VON JENS FRITZSCHE

Das riecht nach einem echten Hit! Erst zwei Wochen auf dem Musikmarkt, räumt die neue Produktion des Radeberger Musikproduzenten Alexander Bormann mächtig in den Discos im deutschsprachigen Raum ab. Denn über eintausend DJs aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wählen wöchentlich jene Songs aus, die in ihren Discos am besten laufen und stellen daraus sozusagen die „Hit-Parade“ der Disco-Kracher zusammen. Die nennt sich „Dance-Fifty“, und aktuell rangiert Alexander Bormann – besser bekannt als Alex B. – hier auf Platz 25. „Das ist echt der Wahnsinn“, ist der Radeberger begeistert. Schon in der ersten Woche war seine Produktion auf Platz 31 eingestiegen, nun kletterte sie also noch einmal sechs Plätze weiter rauf...

Die Rede ist dabei vom Song „Sound of summer“, den Alex B. gemeinsam mit Berliner Sängerin Judith Burmeister aufgenommen hat. Die Berlinerin ist dabei keine Unbekannte, immerhin hatte sie es vor zehn Jahren ins Finale der Show „Deutschland sucht den Superstar“ geschafft und hatte dort für reichlich musikalisches Aufsehen gesorgt. Seit einiger Zeit arbeiten Alexander Bormann und Judith Burmeister nun am gemeinsamen Projekt „Alex B. & Judith“ – und das könnte zu einem echten Erfolg werden. Schon kurz nach der Veröffentlichung von „Sound of summer“ – dem nunmehr schon zweiten Song – hatten sich

zahlreiche Radiosender das Lied bereits bestellt, „RTL Radio zum Beispiel und auch Antenne Bayern“, freut sich der Radeberger über das Interesse. Zu haben ist das Lied dabei auf sämtlichen Internet-Verkaufsportalen für Musik „und natürlich gibt's auch was zum Anschauen“, sagt Alexander Bormann. Denn ein Video ist ebenfalls seit zwei Wochen auf dem Internet-Kanal Youtube zu sehen. Mitte Februar waren Alex B. und Judith Burmeister dafür extra zum Video-Dreh auf Mallorca geflogen – „um Sommer zu haben“, erinnert sich der Radeberger nur ungern, denn wirklich großes Wetterglück hatten sie nicht gehabt. „Es war mal wieder richtig kalt – offenbar haben wir in Sachen Wetter nicht so ein tolles Händchen“, räumt der Radeberger ein. Denn schon beim Dreh des Videos zu ihrem ersten Song – damals an der Ostsee – waren die Temperaturen empfindlich in den Keller gerauscht. „Aber im Video ist das nicht zu sehen – dort ist Sommer!“, freut sich Alexander Bormann über die gute Arbeit der Video-Fachleute.

Die Resonanz auf das Projekt „Alex B. & Judith“ ist jedenfalls enorm. Auf dem Internet-Portal „Promiflash“ zum Beispiel – das sich mit mehr und weniger bekannten Prominenten des Landes beschäftigt – hatte ein Beitrag über den im vergangenen Jahr veröffentlichten ersten Song der beiden immerhin über 40 000 Zugriffe zu verzeichnen. „Das ist ein deutliches Zeichen, dass wir mit unserem Projekt nicht so falsch liegen können“, klingt der Radeberger begeistert. Man darf jedenfalls durchaus gespannt sein...

■ „Sound of summer“ von „Alex B. & Judith“ läuft als Video auf Youtube und kann als Song auf allen Musik-Portalen im Internet heruntergeladen werden. Dort gibt's auch das Erstlingswerk „What could be better“.



Sängerin Judith Burmeister und der Radeberger Musikproduzent im Studio: Ihr gemeinsames Projekt mausert sich zum echten Erfolg.

Foto: PR